



Chile Brief

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE UITIKON



Gleich die erste Gelegenheit im neuen Jahr möchte ich nutzen, um mich bei Ihnen vorzustellen: Seit Geburt wohnhaft im Dorfkern von Ringlikon, lebe ich noch heute auf dem Bauernhof meines Vaters. Natürlich verbrachte ich auch meine Schulzeit in Uitikon und erlernte danach in einer vierjährigen Lehre den Beruf des Geomatikers (ehemals Vermessungszeichner). Ich schloss meine Ausbildung im letzten Sommer ab und arbeite zurzeit immer noch für meinen Lehrbetrieb.

Seit dem achten Lebensjahr bin ich Mitglied des Cevi Urdorf. Zu Beginn genoss ich die Samstagnachmittage als Teilnehmer und seit einigen Jahren engagiere ich mich nun als Leiter. Auf das folgende Cevijahr freue ich mich besonders, feiern wir doch das 50-jährige Bestehen unseres Vereins mit diversen Anlässen.

Auch in der eigenen Gemeinde ist es mir sehr wichtig, mich zu engagieren. Anfangs 2008 trat ich der Feuerwehr Uitikon bei und liess mich dort unter anderem im Bereich der Wespen- und Bienenbekämpfung weiterbilden. Es freut mich, jeden Sommer in durchschnittlich 30 Wespen- oder Bieneneneinsätzen der Bevölkerung unseres Dorfes eine Hilfe zu sein.

Im Frühjahr 2010 übernahm ich das Ressort Aktuariat der Ev.-ref. Kirchenpflege. Der Start in mein neues Amt gelang mir gut, auch dank der Hilfsbereitschaft und tatkräftigen Unterstützung der gesamten Kirchenpflege. Ich finde es schön, mein soziales Engagement auch im Rahmen der Kirchgemeinde einbringen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2011!

Andreas Bosshard, Kirchenpfleger

Freiwilliges Engagement - unverzichtbar für unsere Gemeinde

2011 ist das **Europäische Jahr der Freiwilligenarbeit**. Denn der Trend zeigt leider, dass sich in fast allen Ländern Europas das Engagement in einer Stagnation befindet oder abnimmt.

Wir dürfen aber feststellen: Schweizerinnen und Schweizer setzen sich ein für die Allgemeinheit. Während europaweit durchschnittlich 22 % der über 15-jährigen Menschen eine freiwillige, unbezahlte Arbeit ausüben, sind es in der Schweiz rund 1,5 Millionen oder 24 % der Wohnbevölkerung. 76 % der Schweizer Bevölkerung spenden. Zählt man jene Leute dazu, die "nur" spenden, engagieren sich rund 80 % entweder durch praktisches Tun oder finanziell.



Im internationalen Vergleich nimmt die Schweiz eine Spitzenposition ein. Das heisst aber nicht, dass alles erledigt ist und es nichts mehr zu tun gibt. Auch in unserer Kirchgemeinde haben letztes Jahr einige Freiwillig Mitarbeitende ihre Mithilfe beendet, meist aus Altersgründen oder beruflichen und familiären Verpflichtungen. Wir hoffen, dass sozial engagierte, initiative Leute die spürbaren Lücken füllen.

Mit ihrem freiwilligen Einsatz tun engagierte Menschen auch etwas für sich selbst: Die persönliche Motivation besteht aus selbstlosen und selbstbezogenen Aspekten. Wenn man die Dankbarkeit der Menschen spürt, denen man geholfen hat, erfüllt das einen auch mit tiefer Befriedigung - man hat seine Zeit nicht vertan, sondern etwas Sinnvolles getan. Ob in der Jugendarbeit, der Kirchgemeinde, im Altersheim, Spital... 80 % der Freiwilligen sagen, dass sie im Rahmen ihres Engagements mit Personen in Kontakt kommen, die sie sonst nicht treffen würden.

Der unentgeltliche und produktive Einsatz für Personen ausserhalb des eigenen Haushaltes - so die Definition des Engagements in der Schweiz - wird von einer breiten Schicht in der Bevölkerung getragen. Ihre Aktivitäten sind vielfältig, kreativ und für die Gesellschaft wichtig: Sie tragen zur Diakonie (Wohlfahrt) bei und zur Integration unterschiedlicher Bevölkerungsschichten. Soziales Engagement fördert auch politisches Interesse, Beteiligung, Toleranz und Verständnis. Das kann für die Allgemeinheit nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Das Jahr 2011 ist das Jahr der Freiwilligenarbeit. Gesamtschweizerisch werden viele Veranstaltungen durchgeführt. Auch wir möchten uns bei den Freiwillig Mitarbeitenden unserer Gemeinde für Ihr Engagement bedanken. Am 23. Januar laden wir sie zum Essen ein. Der Abend gehört ganz ihnen.

Hannelore Biedermann
Kirchenpflegerin



EINLADUNG

Wir möchten den Freiwillig Mitarbeitenden zeigen, wie sehr wir ihr Wirken in unserer Kirchgemeinde schätzen und laden sie ein am **Sonntag, 23. Januar 2011 um 17.00 Uhr** zum **Gottesdienst mit Abendmahl** in der ref. Kirche Uitikon, gestaltet durch die Konfirmandenklasse.

Ab ca. 18.15 Uhr **gemeinsames Nachtessen, zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern**, im grossen Saal des Üdiker-Huus.

Chile Brief

Agenda

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Januar

10.00 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst

Predigt: lic. theol. Doris Mathis

Kollekte: Westukraine

Sonntag, 9. Januar

10.00 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst

Predigt: Pfr. Vincent Chaignat

Kollekte: Noma-Hilfe-Schweiz

Mittwoch, 12. Januar

7.00 Uhr, ref. Kirche

Morgen-Input

Mit Pfr. Vincent Chaignat

Sonntag, 16. Januar

10.00 Uhr, ref. Kirche

Tauf-Gottesdienst

Predigt: Pfr. Vincent Chaignat

Kollekte: Elternnotruf Zürich

Sonntag, 23. Januar

17.00 Uhr, ref. Kirche

Abendmahl-Gottesdienst

mit der Konf-Klasse

Predigt: Pfr. Vincent Chaignat

Kollekte: Menschenrechte

Details lesen Sie auf Seite 4.

Mittwoch, 26. Januar

7.00 Uhr, ref. Kirche

Morgen-Input

Mit Pfr. Vincent Chaignat

Sonntag, 30. Januar

10.00 Uhr, ref. Kirche

Tauf-Gottesdienst

Predigt: Pfr. Vincent Chaignat

Kollekte: Blinker, Jugendberatung

Autofahrdienst:

jeweils 15 Minuten vor

Gottesdienstbeginn bei den **Ortsbus-**

Haltestellen Ringlikon Dorf,

Sonnhalde und Neuhaus

NÄCHSTE TAUFSONNTAGE

16. + 30. Januar, 13. Februar

13. März (mit Minichile), 10. April,

22. Mai, 5. Juni 2011

CHINDER CHILE

Mittwoch, 5./12./19./26. Januar

9.45 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Eltern-Kind-Singen

Freitag, 14. Januar

18.00 Uhr, Eingang Hallenbad

Domino-Club

Freitag, 21. Januar

15.45 Uhr, Sigristenhaus

Club 4 - Themennachmittag A

Samstag, 22. Januar

9.45 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Eltern-Kind-Singen -

mit der ganzen Familie

Freitag, 28. Januar

15.45 Uhr, Sigristenhaus

Club 4 - Themennachmittag B

JUNGI CHILE

Donnerstag, 13./20./27. Januar

19.15 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Konf-Unti

ÖKUMENE

Dienstag, 11. Januar

12.00 Uhr, grosser Saal Üdiker-Huus

Zmittag für Alli

ERWACHSENE

Mittwoch, 12./19./26. Januar

20.00 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Probe Let's Sing Choir -

Start zum neuen Projekt 2011

Details lesen Sie auf Seite 3.

Samstag, 15. Januar

12.00 Uhr, Restaurant Gmüetliberg

Mittagessentreff für

Alleinstehende & Paare

Treffpunkte

11.41 Uhr Busstation Dorf

11.48 Uhr SZU Station Waldegg

11.50 Uhr SZU Station Ringlikon

Anmeldung bis 14. Januar an

Fredi Wismer, Tel. 044 491 91 92 oder

079 304 72 04, oder

alfred.wismer@uitikon.ch.

KONZERT

Sonntag, 23. Januar

17.00 Uhr, ref. Kirche

Konzert "Touch the Keys III"

mit Jackie Rubi, Livio Castioni und

Reto Spörli, Drums

Details lesen Sie auf Seite 4.

**Fürs 2011
wünschen wir Ihnen
alles Gute und
Gottes Segen**

**Kirchenpflege und
Mitarbeitende**



GOTTESDIENST-KOLLEKTEN

07.11. Reformationskollekte:

Fr. 146.40

14.11. Verein Mädchenhaus Zürich:

Fr. 146.00

21.11. Zürcher Lighthouse: Fr. 399.70

28.11. Mission 21: Fr. 297.65

FREUD UND LEID

Taufe

28. November

Lia Kovacs-Mathis aus Nussbaumen

Abschiede

7. Dezember

Olga Zürcher-Kubli, geb. 1910

Im Spilhöfler 2

13. Dezember

Heinrich Bosshard, geb. 1927

Ringlikerstrasse 80

Änderungen möglich.

Aktuellste Daten im wöchentlichen Kurier.

Schweizer Hits & Hits made in Switzerland

Konzertreihe im November 2011
der Chorgemeinschaft

Let's Sing Choir, Uitikon, Mammoth-Voices, Niederwenigen
Männerchor, Dietikon, young@soul, Dietikon

**Zur Verstärkung der Chorgemeinschaft suchen wir
Sie als Projektsängerin, als Projektsänger!**

Kaum ist das Adventskonzert 2010 vorbei, startet der Let's Sing Choir schon wieder zu einem neuen Projekt. Wir singen Lieder von Mani Matter, Toni Vescoli, Polo Hofer, Paul Burkhard, Teddy Stauffer, Gotthard uvm.

Die Probenarbeit zu diesem Projekt startet am
Mittwoch, 12. Januar,
20.00 Uhr im ref. Kirchgemeindezentrum

Fühlen Sie sich motiviert? Gluschtet es Sie, bei uns für dieses Projekt mitzusingen? - Dann kommen Sie unverbindlich im Januar an eine unserer Proben (jeweils am Mittwochabend, 20.00 Uhr). Vorkenntnisse sind keine nötig. Wir sind eine buntgemischte Gesangsgruppe, bei der auch die Geselligkeit gross geschrieben wird.

Wir freuen uns,
Sie kennen zu lernen.

Livio Castioni, Chorleiter
(Tel. 044 740 59 88)
und der Let's Sing Choir



Einstellung des Schüler-Höcks

Da die Teilnahme am Schülerhöck/Jugendgottesdienst (7. + 8. Klasse) schon seit längerer Zeit nur noch sehr gering ist, wird er ab Januar 2011 nicht mehr angeboten.

Der Kirchenrat und die Synode haben im Juni 2004 das religionspädagogische Gesamtkonzept (rpg) "aufwachsen-aufbrechen" der ev.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich beschlossen. Die darin beschriebenen Angebote beheimaten Kinder im Glauben, begleiten Jugendliche im Leben und bestärken und entlasten die Familien. Im Rahmen des rpg wird der kirchliche Unterricht ausgebaut und in Etappen eingeführt. Der kirchliche Unterricht ist Voraussetzung für die Konfirmation und umfasst von der 2. Klasse bis zur Konfirmation alle Altersstufen (ausser der 8. Klasse).

Wir haben in den vergangenen Jahren schon Einiges umgesetzt (minichile, 3. Klass-Uni und Club 4). Die letzte "Etappe" (JUKI, 5. - 7. Klasse) muss nun auch in unserer Kirchgemeinde projektiert und eingeführt werden. Pfarrer Vincent Chaignat und Janine Siegfried, Kirchenpflegerin, werden ein Konzept erarbeiten und der Kirchenpflege und dem Gemeindekonvent vorlegen. Das nimmt aber einige Zeit in Anspruch. Sobald das Konzept steht, werden wir Sie informieren. Bis dahin gibt es in den Stufen JUKI nur freiwillige Angebote wie z. B. der Domino-Club.

Vincent Chaignat, Pfarrer
Janine Siegfried, Kirchenpflegerin Ressort Kind & Jugend

In eigener Sache - Rücktritt von François Schneider, Präsident der Kirchenpflege

Es ist schon einige Zeit her, als ich angefragt wurde, ob ich bereit wäre, in der Kirchgemeinde Uitikon in der Kirchenpflege das Ressort Liegenschaften zu übernehmen. Da ich seit 45 Jahren das Glück habe, in der Gemeinde Uitikon leben zu dürfen, habe ich immer versucht, der Gemeinschaft wo auch immer etwas zurück zu geben.

Da ich als Architekt mit Liegenschaften vom Beruf her zu tun habe und andere Aufgaben abgeben konnte, musste ich keinen Moment überlegen und habe das Amt gerne angenommen. Ich durfte während der Zeit als Liegenschaften-Verantwortlicher neben vielen anderen schönen und interessanten Aufgaben auch die Renovation des Kirchturms Uitikon begleiten.

Als Ende der Amtsperiode 2006 vier Kirchenpfleger ausschieden, darunter auch der Präsident und die zwei im Amt verbleibenden Kirchenpfleger sehr wichtige Ressorts betreuten, war es für mich klar, dass es wichtig war, die Kontinuität zu garantieren und habe deshalb das Amt des Präsidenten gerne übernommen. In der folgenden Amtsperiode hatte die Kirchenpflege viele Neuerungen aufzubauen und einzuführen.

Ich habe meine Aufgaben immer mit sehr viel Freude und Engagement, unterstützt von einer hervorragenden Crew, angenommen und mit dem nötigen Humor durchgeführt. Deshalb war für mich auch klar, dass ich 2010 nochmals eine Amtsperiode zur Verfügung stehen würde. Dass wir dann noch sämtliche Ressorts, welche neu zu besetzen waren, mit erstklassigen jungen Leuten besetzen konnten, hat mich zuversichtlich gestimmt.

Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Die berufliche Belastung, gepaart mit Aufgaben in der Kirchenpflege, sowie in anderen Ämtern, welche ich noch inne habe, haben dazu geführt, dass mein Körper zweimal innert kurzer Zeit rebelliert hat. Verschiedenste Gespräche mit Arzt, Geschäftskollegen, Freunde und vor allem mit meiner Familie haben mir aufgezeigt, dass es so nicht weiter gehen kann.

Ich habe meine Kirchenpfleger/innen deshalb frühzeitig darüber orientiert, dass ich mich aus gesundheitlichen Gründen entscheiden habe, auf Mitte Mai 2011 mein Amt als Kirchenpräsident niederzulegen.

Selbstverständlich werde ich mein Amt bis dahin so gut und engagiert wie möglich wahrnehmen. Auch werde ich mithelfen, einen entsprechend qualifizierten Ersatz zu finden, damit diese, in jeder Beziehung hervorragend funktionierende Behörde, weiterhin eine so gute Arbeit wie in den letzten Jahren erbringen kann.

Ich hoffe Sie können den - für mich sicherlich nicht einfachen Entscheid - verstehen und akzeptieren. Ich wünsche der Kirchgemeinde, in welcher ich weiter verankert sein werde, für die kommenden Jahre nur das Beste.

François Schneider
Präsident der Kirchenpflege Uitikon

Mark Twain, der amerikanische Schriftsteller, traf einen Mann, der sich über die Bibel beklagte. Besonders ärgerten ihn die Verse, die für ihn unverständlich waren. Twain hörte sich das an und antwortete schliesslich: „Mir bereiten nicht die unverständlichen Bibelstellen Bauchschmerzen, sondern die Verse, die ich verstehe!“

Abendmahl-Gottesdienst

mit der Konf-Klasse

Sonntag, 23. Januar, 17.00 Uhr, ref. Kirche

"Unserer Sehnsucht Raum geben"

Wir freuen uns mit Ihnen zusammen diesen Gottesdienst zu feiern.

Die Konf-Klasse und Pfarrer Vincent Chaignat



TOUCH THE KEYS III

**Buntgemischtes Konzert mit
Musik von Barock bis Jazz
auf der Metzler Orgel
Klavier und E-Piano**



Jackie M. Rubi-Günthart



Livio Castioni Reto Spörli, Drums

**in der Reformierten Kirche Uitikon-Waldegg
Sonntag, 16. Januar 2011, 17'00 Uhr**

Eintritt frei • Kollekte
Anschliessend an das Konzert Apéro im RKZ
Eine Veranstaltung der ref. Kirche Uitikon



P.P.
8142 Uitikon

IMPRESSUM

Herausgeberin

Ev.-ref. Kirchgemeinde
Uitikon
Nächster Redaktionsschluss:
12. Januar 2011

Redaktion und Sekretariat

Anita Haid
Zürcherstrasse 61
Tel. 044 200 17 00
Fax 044 200 17 01
refkircheuitikon@uitikon.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
8.30 - 11.00 Uhr
Während der Schulferien nur
Di und Do 8.30 - 11.00 Uhr

Druck

Druckerei Ritschard
8032 Zürich

Pfarramt

Pfr. Vincent Chaignat
Chapfstrasse 12
Tel 044 491 99 91
pfr.v.chaignat@uitikon.ch

Diakonie

Zur Zeit ist die Stelle vakant.

www.refkirche-uitikon.ch